Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

DIE MACHT DER TÄTER BRECHEN!

WIE LÄSST SICH AUF DIE GESELLSCHAFTLICHE DIMENSION VON SEXUELLER GEWALT ADÄQUAT REAGIEREN?

Antwort

VERANSTALTUNGSORT
Die Veranstaltung findet im Hörsaal des Dekanats, Haus 40 (Fiedlerstraße 27, 01307 Dresden) statt.

Anfahrt mit dem PKW zur Fiedlerstraße 27:
Das Haus 40 ist von der Fiedlerstraße aus zugänglich. In den angrenzenden Straßen können Sie teils kostenpflichtig parken. An der Haupteinfahrt des Uniklinikums (Fiedlerstraße) befindet sich ein kostenpflichtiges Parkhaus.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Sie erreichen das Dekanat (Haus 40) mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 und Buslinie 64 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum).

WEITERE INFORMATIONEN kas.de/sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstraße 23, 01097 Dresden
Fon 0351 563 446-0, Fax 0351 563 446-10
kas-sachsen@kas.de
Online-Anmeldung: kas.de/sachsen
Feedback: ulrike.buechel@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei halten wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel des Freistaats Sachsen. Grundlage ist der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossene Haushalt.

SACHSEN

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

DIE MACHT DER TÄTER BRECHEN!

WIE LÄSST SICH AUF DIE GESELLSCHAFTLICHE DIMENSION VON SEXUELLER GEWALT ADÄQUAT REAGIEREN?

14. November 2018
17 Uhr | Dekanatshörsaal Haus 40
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Die Macht der Täter brechen!

Wie lässt sich auf die gesellschaftliche Dimension von sexueller Gewalt adäquat reagieren?

Nicht erst die MeToo-Debatte über Machtmissbrauch und Sexismus im Filmgeschäft oder die Studie der Bischofskonferenz zum sexuellen Missbrauch in der Kirche signalisierten ein gesellschaftliches Problem. Schon 2005 startete Berlin das „Präventionsprojekt Dunkelfeld“, um Sexualdelikte zu verhindern. Von der Resonanz war man überrascht.

Am häufigsten kommen sexuelle Misshandlungen in der Familie vor. Meist sind die Opfer von den Tätern emotional abhängig und geraten bei Aussagen in Loyalitätskonflikte. So werden Verbrechen oft verdrängt oder gar nicht angezeigt, wenn sie nicht von dritten wahrgenommen werden. Mehr als zehn Prozent der über 14-jährigen Deutschen geben an, schon einmal missbraucht worden zu sein. Das ist ein Notstand!

Nehmen wir die sexuelle Gewalt und das Leid um uns herum überhaupt wahr? Wie gehen wir damit um und welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Was ist zu tun, um Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft besser zu schützen?

PROF. DR. JÖRG M. FEGERT

ist ärztlicher Direktor der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie und Sprecher des Zentrums für Traumaforschung der Universitätsklinik Ulm und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen am BMFSFJ sowie Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Achtung Kinderseele!“. Er leitet das Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg Com.Can. Er ist Editor in Chief der Zeitschrift „Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health“, dem offiziellen Organ der Weltgesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie (IACAPAP).

Veranstaltung im Rahmen der Reihe
»Vernetzte Wirklichkeit in Zeiten der Spezialisierung«
Mittwoch | 14. November 2018 | 17 Uhr
Dekanatshörsaal Haus 40
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Politischen Bildungsforums Sachsen der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Grußwort
Prof. Dr. D. Michael Albrecht
Medizinischer Vorstand, Sprecher des Vorstands des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Gastredner
Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm

Anschließend Diskussion

Podium
Prof. Dr. D. Michael Albrecht, Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Prof. Dr. Veit Roessner (*Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden*), *Dr. Daniel Deckers (Journalist, Frankfurter Allgemeine Zeitung)*

Moderation
Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

Schlusswort
Prof. Dr. D. Michael Albrecht
Medizinischer Vorstand, Sprecher des Vorstands des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Anschließend Empfang

Antwort

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Politisches Bildungsforum
Sachsen
Königstraße 23

01097 Dresden

Online-Anmeldung: kas.de/sachsen

An der Veranstaltung »Die Macht der Täter brechen! Wie lässt sich auf die gesellschaftliche Dimension von sexueller Gewalt adäquat reagieren?« am 14. November 2018

☐ nehme ich teil.
☐ nehme ich teil und komme in Begleitung von:
☐ nehme ich nicht teil.

NAME .....

INSTITUTION/FIRMA .....

UNTERSCHRIFT .....

Bitte schicken oder faxen Sie diese Antwort bis spätestens 7. November 2018 an die nebenstehende Adresse. E-Mail: kas-sachsen@kas.de
Fax: 0351 563 446-10, Fon: 0351 563 446-0